

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

## **Am Himmelstor**

Mir träumt', ich komm ans Himmelstor  
Und finde dich, die Süsse!  
Du sassest bei dem Quell davor  
Und wuschest dir die Füße.

5

Du wuschest, wuschest ohne Rast  
Den blendend weissen Schimmer,  
Begannst mit wunderlicher Hast  
Dein Werk von neuem immer.

10

Ich frug: »Was badest du dich hier  
Mit tränennassen Wangen?« Du sprachst:  
»Weil ich im Staub mit dir,  
So tief im Staub gegangen.«  
(63 words)

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap084.html>*